

Hannover, 29.05.2019

In den Haushalts- und Finanzausschuss
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Antrag gemäß §§ 12 und 34 der Geschäftsordnung des Rates der LHH

Aushändigung von Organspendeausweisen

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um Bürger*innen bei Neu- oder Ummeldungen sowie Angelegenheiten zum Reisepass/Personalausweis im Bürgeramt zusätzlich einen kostenlosen Organspendeausweis (nebst Infoblatt) auszuhändigen, und dadurch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Landessozialministerium in ihren Bemühungen zur gesundheitlichen Aufklärung über Organspenden zu unterstützen.

Begründung:

Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sind 84 Prozent der Deutschen grundsätzlich zu einer Organ- und Gewebeentnahme nach dem Tod bereit.¹ Doch viele Spendewillige haben bislang noch keinen Organspendeausweis ausgefüllt. Diese Situation ist für viele todkranke Menschen dramatisch. Etwa 10.000 Menschen warten derzeit deutschlandweit auf ein Spenderorgan. Täglich sterben statistisch drei von ihnen, weil für sie nicht rechtzeitig ein passendes Organ verfügbar ist. Bei vielen anderen Patient*innen verschlechtern sich der Gesundheitszustand und damit die Erfolgsaussichten einer Transplantation aufgrund der langen Wartezeit.

Die öffentlichen Diskussionen zu den Reformen der Organspende sowie der umstrittenen Widerspruchslösung haben bereits dazu geführt, dass sich wieder mehr Menschen mit der Thematik auseinandersetzen. Auch ist in 2018 die Anzahl der Organspender, der gespendeten Organe und die der Organübertragungen bundesweit leicht angestiegen, allerdings nicht in Niedersachsen.^{2,3}

Bereits 2010 bat das Niedersächsische Ministeriums für Inneres und Sport in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) um Unterstützung bei der Aufklärung über Organ- und Gewebespenden in Verbindung mit der Abholung beantragter Ausweise.⁴

Damit sich möglichst viele Menschen informieren können, ist es notwendig, die Informationen auf Wunsch auch in einfacher Sprache, Brailleschrift, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch und Polnisch ausgeben zu können.

Mit dieser Ausgabe von Informationsmaterialien inkl. Organspendeausweis bei Angelegenheiten im Bürgeramt kann die Landeshauptstadt Hannover aktiv zur Aufklärung zu Organspenden und der Steigerung von Inhabern eines Organspendeausweises beitragen.

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender

Quellen:

¹ <https://www.organspende-info.de/zahlen-und-fakten/einstellungen-und-wissen.html>

² <https://www.dso.de/>

³ <https://www.news38.de/region38/article216183253/Organspende-immer-mehr-auf-dem-Vormarsch.html>

⁴ <https://www.organspende-info.de/presse-portal/pressemitteilungen/archiv/pm130910>